

# Leipziger Tageblatt

und

## N u z e i g e r.

N<sup>o</sup> 241.

Freitag den 29. August.

1851.

### Das Theater der Stadt Leipzig. (Eingefendet.)

In einer auffallenden Weise hat sich, und nicht erst in den letzten stürmischen Jahren, das Interesse des großen Publicums von dem Theater abgewendet. Wir wollen den Grund dieser Erscheinung, die in einer ziemlich wohlhabenden, von fast 70,000 Menschen bewohnten Stadt auffallend zu nennen ist, nicht sowohl in der Art der künstlerischen Leistungen und Darstellungen, als vielmehr in einem andern Umstande suchen.

Schreiber dieses erinnert sich aus seiner Jugendzeit noch sehr wohl des lebhaften Interesses, welches alle Stände an dem Theater nahmen. Er meint hier jene Zeit, in welcher das alte Theater noch bestand. Es hatte dasselbe über dem Parterre drei Reihen Logen. In dem ersten Range war der Preis 16, im zweiten 12, im dritten 8 g. Gr. Der zweite und besonders der dritte Rang war von dem eigentlichen Mittelstande sehr frequentirt und das Theater deshalb in der Regel gefüllt, ohne daß man nöthig gehabt hätte, das Publicum durch Prachtgepränge, Länze, bengalisches Feuer und dergleichen Dinge herbeizuziehen. Die ganze Einrichtung war eine höchst zweckmäßige. Von jeder Logenreihe und von jeder Loge aus konnte man das ganze Theater überschauen, ohne nöthig zu haben, den Körper zu gewaltsamen Drehungen zu veranlassen. Selbst im dritten Range hatte jede Person noch ihren eigenen Stuhl.

Das alte Theater ward theilweise niedergerissen und theilweise ein neues aufgeführt. Das Parterre erfuhr eine zweckmäßige und längst gewünschte neue Einrichtung. Dabei ward aber die einfache Logenreihe des alten Theaters aufgegeben und ein sehr complicirtes System mit Galerien und Logen an deren Stelle gesetzt. Die Folge war, daß die Räume, welche bis dahin für den eigentlichen Mittelstand gebient und demselben der Besuch des Theaters leicht gemacht, fast vollkommen wegfielen. Freilich beabsichtigte es kein Mensch, daß der gewöhnliche Mittelstand von dem regelmäßigen Besuche des Theaters ausgeschlossen werden sollte. Es war aber die notwendige Folge der ganzen neuen Einrichtung, daß sich derselbe des Theaters allmählig entwöhnen mußte.

Jetzt scheint man sich darüber zu wundern, daß es nun wirklich und vollständig so gekommen und der ganze eigentliche Mittelstand, dafern nicht zuweilen etwas Besonderes seine Aufmerksamkeit wieder darauf richtet, sich das Theater abgewöhnt hat. Das alte Theater hatte in der richtigen Ansicht, daß die Zahl der Reichen und der sehr Wohlhabenden immer nur die bei weitem kleinere sein könne, für diese auch nur den ersten Rang, der nach jetziger Währung 20 Ngr. kostete. Das neue Theater stellte sich gewissermaßen, als ob es in Leipzig nur Reiche und sehr Wohlhabende gäbe, und nahm eigentlich das ganze Theater mit geringer Ausnahme für diese in Beschlag. Statt des ersten Ranges à 20 Ngr. empfingen wir das Parquet, die erste Gallerie gesperrt, die Parterrelogen, die Logen des ersten Ranges à 20 Ngr. Für den gewöhnlichen Mittelstand blieb nun natürlich fast gar kein Raum übrig, wenn man das Parterre ausnimmt, welches bekanntlich von Frauen nicht besucht werden kann. Für den gewöhnlichen Mittelstand verblieb allerdings noch einiger Raum à 15 Ngr., aber er ist von einer sehr geringen Bedeutung. Der Logen des zweiten Ranges sind an sich selbst sehr wenige, und nur in den mittlern sieht man etwas Ordentliches. Die mehr an der Seite liegenden Logen lassen nur mit einer bedeutenden körperlichen Anstrengung die Möglichkeit, von dem Theater überhaupt Etwas zu sehen. Diese Logen haben auch keine Stühle, sondern schmale Bänke, auf denen man sich

rutschend und schwebend erhalten mag, wenn man kann. Dann kommt die zweite Gallerie gesperrt. Auf einer beschränkten Anzahl von Plätzen ist das Theater hier gut übersehbar. In der Regel ist auch dieser Theil des Theaterraumes stets besetzt. Die Mittelplätze der zweiten Gallerie gesperrt sind ja die einzige Zuflucht, welche den Frauen und Mädchen des Mittelstandes in dem nicht kleinen Theater etwa noch gelassen. Auf einem guten Theile der Seitenplätze der zweiten Gallerie sieht man wegen des falschen Baues derselben nur mit vielen Beschwerlichkeiten etwas. Nun ist nichts weiter übrig als noch die zweite Reihe auf der ersten Gallerie, die aus leicht begreiflichen Gründen von Damen des Mittelstandes nicht besucht wird. Die Vereinigung von zwei verschiedenen Preisen auf einem und demselben Platze ist überhaupt ganz unangemessen. Schreiber dieses kann sich überhaupt nicht von der Ansicht trennen, daß unser schöner Theaterraum durch die angebrachten Galerien mehr verdorben als benützt sei. Diese Galerien führen aber auch noch andere Uebelstände mit sich, ja sie werden nur zu oft Veranlassung zu sehr unangenehmen Dingen. Kommt man z. B. seiner Geschäfte halber erst kurz vor dem Anfange des Stücks in's Theater und hat einen Sperrsitze auf der Gallerie, so ist man vielleicht gezwungen, zwanzig Damen zum Aufstehen zu nöthigen und sich mühselig auf eine Weise, die fast an das Unanständige streift, an denselben vorbeizudrücken, wobei man noch froh sein muß, wenn es das Schicksal so günstig gefügt, daß man keiner dieser holden Wesen auf die Füße getreten.

Wie man hört, wird es doch wohl in den nächsten Jahren zum Baue eines neuen Theaters in Leipzig kommen müssen. Man verlasse dann das aus mehreren Gründen verwerfliche System der Galerien wieder und errichte einen Bau, welcher den Mittelstand, also den bei weitem größern Theil der Bewohner der Stadt nicht ausschließt, sondern anzieht. Es würde zu diesem Behufe zweckmäßig sein, zunächst an dem Proscenium ein Parterre für die vielen jungen Leute hiesiger Stadt, jedoch nicht in zu großem Umfange zu bilden. Der weitere Unterraum hinter dem Parterre könnte, in geringer Erhebung über dasselbe, zu einer großen Noble-Galerie benützt werden. Das Proscenium muß von der Schaubühne ab nach den Zuschauern hin in schräger Richtung gelegt und nicht, wie jetzt, mit Säulen geziert oder vielmehr verunziert sein, die von manchen Punkten aus einen Theil des Theaters für den Zuschauer in das Land der Unsichtbarkeit versetzen. Von den beiden äußersten Enden des Prosceniums um das Parterre und die Noble-Galerie herum muß ein einfach und rein runder Bogen gezogen sein, auf dem die Logenreihen sich über einander erheben. Dieser Bogen muß einfach und rein rund, nicht geschwörkelt rund sein, wie der, welchen jetzt die erste und die zweite Gallerie schlagen. Sie haben beide eine Vorbiegung nach der Bühne zu, die sich dann wieder rückwärts schlägt; wovon die natürliche Folge ist, daß man auf den Plätzen hinter der Vorbiegung nur mit großer Anstrengung auf das Theater sehen und Vieles doch gar nicht erblicken kann. Es wird angemessen und zweckmäßig sein, vier Reihen Logen übereinander aufzuführen. Der erste Rang müßte 20, der zweite 15, der dritte 10 und der vierte Rang, über welchem sich noch Volks-Galerie erheben kann, 7 1/2 Ngr. kosten. So wird der Raum viel besser benützt sein als jetzt, viel mehr Menschen fassen und, was die Hauptsache ist, viel mehr Menschen in das Theater locken, das Ganze auch gewiß, dafern es nur einigermaßen richtig ange stellt wird, einen viel schönern Anblick gewähren. Zweckmäßig wird es ferner sein, wenn nur für die Noble-Galerie und den ersten Rang ein Abonnement gebildet, für den zweiten, dritten und vierten



Rang aber, so wie für das Parterre Dugend-Billetts zu ermäßigten Preisen verkauft werden. Die Dugend-Billetts müssen natürlich zu jeder Zeit zu haben sein und für alle Vorstellungen ohne beschwerlichen Umtausch gelten. Für den gewöhnlichen Mittelstand ist das Abonniren nicht, zum Theil weil es die Leistung einer zu bedeutenden Summe auf einmal erfordert, zum Theil aber auch weil Bürgerfamilien, obwohl sie die Geldausgabe an sich selber vielleicht nicht zu scheuen brauchen, doch nicht wünschen, daß von ihnen bekannt werde, sie hätten ein Abonnement im Theater. Die Menschen wollen jetzt Alles mundgerecht und bequem gemacht haben.

Wird das ganze Theater etwa auf die oben geschilderte Art und Weise eingerichtet, so müßte es wunderbar zugehen, wenn in einer Stadt wie Leipzig das Interesse des Publicums an der Schaubühne sich nicht wiederfinden sollte. So lange das gegenwärtige Theater und die gegenwärtige Einrichtung bleibt, wird der eigentliche Mittelstand, d. h. das große Publicum sich in der Regel um die Schaubühne nicht kümmern, weil er es nicht kann. Bei besonders anziehenden Stücken wird man zuweilen ein volles, gewöhnlich aber ein mehr oder weniger leeres Haus haben.

**Biographische Rückblicke auf verstorbene Leipziger.**  
(Monat August.)  
(Schluß.)

Am 19. August 1700 starb im 78. Lebensjahre der hiesige Bürgermeister Adrian Steger, ein auch in weitem Kreise sehr angesehener Mann, bei dem selbst Fürsten auf der Durchreise durch Leipzig einkehrten. Er übersetzte u. A. auch mehrere theologische Schriften aus dem Französischen, und ein Gleiches geschah von seiner, an einen hiesigen Kaufmann, Jäger, verheiratheten Tochter, von welcher im Jahre 1696 eine Uebersetzung der Schrift von Ampral „über den Zustand den Gläubigen nach dem Tode“ erschien.

An demselben Tage im Jahre 1837 starb der ord. Prof. der

Medicin Dr. Wilh. Andreas Haase hier, geboren den 30. Jan. 1784, als Lehrer wie als Schriftsteller (durch sein Werk über die chronischen Krankheiten) sehr geschätzt, ein Sohn des im Novbr. 1801 verstorbenen, als Anatom gleichfalls sehr geachteten Professors Dr. J. Glo. Haase.

Am 21. August 1731 war zu Leipzig geboren Karl Franz Romanus, der als Kurf. Sächs. Geh. Referendar am 20. April 1787 zu Dresden starb, ein Enkel des berühmten und unglücklichen Erbauers des jetzt Dufourschen Hauses in der Katharinenstraße, von dem schon früher in d. Bl. die Rede war. Er war seiner Zeit als Lustspielsdichter bekannt und nicht unbeliebt: Lessing (in der Dramaturgie) fällt kein ungünstiges Urtheil über seine Stücke, namentlich über die nach Terenz bearbeitete Komödie „die Brüder.“

Am 22. August 1645 war geboren Gfr. Egger, gestorben als Oberpostmeister am 10. Juli 1684. Seine Wohlthätigkeit gegen die Armen, insbesondere gegen arme Studierende wird gerühmt: er ließ mehrere junge Männer auf seine Kosten studiren. An demselben Tage 1822 starb Hofrath Dr. jur. A. D. Gehler, geboren 16. Juni 1762, der dritte Vorfeser der Rathsfreischule, deren Zöglinge alljährlich ein Jugendfest, durch seinen kinderfreundlichen Sinn ihnen bereitet, begingen. Sein bereits 1813 verstorbener Bruder Dr. med. A. Fr. Gehler hat der Universitätsbibliothek eine sehr reichhaltige medicinische Büchersammlung hinterlassen und der Erstgenannte vermehrte diese Schenkung noch durch ein beträchtliches Legat.

Am 24. August 1765 war geboren Karl Friedrich Bauer, der als hochverdienter Pastor zu St. Nicolai am 15. Decbr. 1842 starb.

Am 31. August 1612 starb hier Nikol. Nerlich sen., ein sehr geschickter Formschneider (Holzschneider). Auch mehrere seiner Söhne übten des Vaters Kunst. Man besitzt von ihm u. A. noch einen Christus am Kreuze, dessen Verhältnisse und Ausdruck gerühmt werden; ferner ein Portrait Kurf. Augusts von Sachsen u. Die Familie Nerlich ist eine sehr alte Leipziger Familie: ein Kung Nerlich kommt schon 1385 unter den Senatoren dieser Stadt (in einer Urkunde bei Horn Frid. boll. p. 669) vor.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

**Leipziger Börse am 28. August.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	110 1/2	110	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	113 3/4	113 1/2	Magdebg.-Leipziger .	—	227
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische .	100	99 3/4
Berlin-Stettiner . . .	—	129	Sächs.-Baiersche . .	87 1/2	87 1/4
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . .	—	77 3/4
do. 10 <sup>1/2</sup> -Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener . . .	109	105 3/4	Oesterr. Bank-Noten	85 3/4	85 1/2
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	146 1/4
Leipzig-Dresdner . .	148	147 1/2	desbank La. A. . . .	—	119 1/4
Löb.-Zittauer La. A.	—	28 1/2	do. La. B. . . . .	—	—

**Tageskalender.**

- Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.  
**Centralhalle:**  
Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.  
Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abends.  
Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.  
Modles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.  
Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.  
**Theater.** (37. Abonnementsvorstellung).  
Neu einstudirt

**Clavigo.**

Trauerspiel in 5 Acten von Goethe.

Personen:

- |                                    |                   |
|------------------------------------|-------------------|
| Clavigo, Archivarius des Königs    | Herr Ernest.      |
| Carlos, dessen Freund,             | „ Kläger.         |
| Beaumarçais                        | „ Rudolph.        |
| Marie Beaumarçais                  | Fräulein Schäfer. |
| Sophie Guilbert, geb. Beaumarçais, | Frau Bischof.     |

Guilbert, ihr Mann, . . . . . Herr Stürmer.  
Buenco . . . . . Guttman.  
St. George . . . . . Saalbach.

Der Schlauplatz ist zu Madrid.

**Zur Nachricht.**

Bezug nehmend auf die Extra-Beilage des Leipziger Tageblattes Nr. 237, „Theater-Anzeige“ betreffend, erlaube ich mir hiermit zu wiederholen, daß bis 1. September an der Theater-Casse in den gewöhnlichen Geschäfts-Stunden (Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—4 Uhr) Billets zu je 12 Stück in dem Werthe von vier Thalern zu dem Preise von drei Thalern zu haben sind, und können diese durch Umtausch an der Tages-casse für alle Plätze benutzt werden.

**Fortsetzung der Weinauction.**

Im Auftrage des Herrn Eduard Sander hier werden in der Nicolaistraße Nr. 39 im Hofe links heute den 29. August d. J. von 9 Uhr Vormittags an mehrere Orbst rotthe und weiße französische Weine in kleinen Gebinden, so wie eine Partie Dry Madeira notariell durch mich versteigert.  
Dr. August Andriessky, Notar,  
(Reichstraße Nr. 44).

**Auction in Cutrigsch**

heute Freitag den 29. August früh 9 Uhr im Hause Nr. 57.

**Leihbibliothek für französische u. englische Literatur.**

Cabinet de lecture française et anglaise.

Circulating library for french and english literature.

Meine französische und englische Leihbibliothek empfehle ich hierdurch der geneigten Beachtung eines geehrten Publicums. Der über 3000 Bände umfassende Katalog kann gratis in Empfang genommen werden.

Geinrich Matthes, Neumarkt Nr. 7.



## Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Tägliche Abfahrten der Dampfschiffe von Dresden nach der Sächs. und Böhm. Schweiz, Zetschen, Ruffig, Leitmeritz (Lepliz, Prag) früh 6 Uhr, Vorm. 10 Uhr und Nachm. 2 Uhr. Um nach Prag und Wien zu reisen, besteigt man den Dampfwagen mit der früh 6 Uhr-Fahrt in Ruffig, mit der 10 Uhr-Fahrt in Königstein und mit der 2 Uhr-Fahrt in Bodenbach.

Die Direction.

Bei Geisler in Bremen ist erschienen und bei  
**Julius Große**, Universitätsstraße, Fürstenhaus,  
so wie in allen anderen Buchhandlungen zu haben:

### Eine Mutter im Irrenhause.

Beitrag zur Sittengeschichte unserer Zeit.

156 Seiten. gebestet 12 Ngr.

Das obige Buch schildert die harten Schicksale einer Mutter, die von ihren Kindern als wahnsinnig ausgegeben und sieben Jahre im Irrenhause festgehalten ist. Das Geld scheint hierbei eine große Rolle gespielt zu haben, die unglückliche Frau besitzt (richtiger besaß) eine halbe Million. Der Proceß gegen die Schuldigen hat bereits seinen Anfang genommen.

### Schönschreibekunst.

Verbesserung der Handschrift!

Im Literarischen Antiquarium, Neumarkt Nr. 16, ist zu haben:

Vollständige Methode einer deutschen Currentschrift, welche auf einer besonderen Verfahrensweise beruhend, eben so schnell als leicht von Jedermann erlernt werden kann. Mit besonderen Erläuterungen, die den Erfolg sichern, von Schifferholz. — Anstatt 15 Ngr. nur 5 Ngr.

Wir enthalten uns jeder Anpreisung der Thatsache gegenüber, daß schon an Hunderten die Trefflichkeit dieser Methode sich bewährte; daß selbst ältere Leute, deren Handschrift kaum zu lesen war, ihr eine elegante flüchtige Hand zu verdanken haben!

### Erste Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Zöglinge für das bevorstehende Winterhalbjahr erbitte ich mir

1. Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch,  
den 1.—4. Sept., Vormittags von 10—12 Uhr.

Der Director Dr. Vogel.

Unterricht in der lateinischen und griechischen Sprache wird erteilt. Näheres Marienstraße Nr. 221 D, 3 Treppen.

Unterricht im Stricken, Nähen, Häkeln, Zeichnen und Sticken wird Kindern jeden Alters erteilt Neumarkt Nr. 12, 3 Treppen.

Eine gründliche Pianoforte- und Gesangslehrerin hat jetzt einige Stunden im Hause der Schüler zu begeben, à 5 Ngr., ebenso für Accompagnieren z. Gesang und 4händ. Spiel, auf Verlangen im Sommer auf dem Lande. Näheres in Hofmeisters Musikbldg.

Gründlicher Unterricht im Schneidern wird jungen Mädchen erteilt. Näheres Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen.

### Medicinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden wird bis zum Sonnabend den 30. d. M.

### Gehör- u. Sprachkranken

Rath erteilen (Palmbaum), 9—2 Uhr.

### Local-Veränderung.

### J. C. Gessweins Café

ist von morgen ab Brühl Nr. 78 im goldenen Apfel.  
Leipzig den 28. August 1851.

**Wohnungsveränderung.** Mein Lohnkutscher-Geschäft, welches sich früher Brühl im schwarzen Hufeisen befand, habe ich gegenwärtig Berbergasse Nr. 56 verlegt, und mache meine geehrten Kunden darauf aufmerksam.

Leipzig den 12. Juli 1851.

Friedrich Ohme.

Glacé- und alle ledernen Handschuhe in allen Farben werden schnell und sauber gewaschen für 2 Ngr. und echt schwarz gefärbt für 2 1/2 Ngr. Abzugeben in dem Geschäftslocal der Steindruckerei des Hrn. Aug. Walther, Hofmanns Hof im Durchgange.

Maschint wird groß und klein  
Neumarkt Nr. 12, 3 Treppen.

Bilder werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt. Stand auf dem Neumarkt am Brunnen und Wohnung Antonstraße 12. Louis Sings, Vergolder.

Im Zimmermalen, Lackiren, weiß und holzfarbig, empfiehlt sich billig und gut W. Liebsch, Maler, Hall. Gäßchen Nr. 5.

Alle Arten bunte Kleider in Wolle und Baumwolle werden gewaschen, die Farben sorgfältig erhalten und gut zugerichtet, auch aus seidenen Stoffen alle Flecken herausgemacht bei A. Gräßler, Stadt Magdeburg Nr. 29, 1 Treppe.

### Ferdinand Knöfing jun.

empfehlen sich, alle Arten Fußböden bestens zu frottiren. Bestellungen werden stets angenommen und pünktlich besorgt bei J. A. Zahn, Preußergäßchen Nr. 6.

Ueber die Verleumdung, welche mein Vater gegen mich hat ausgesprochen, ersuche ich Jedermann höflichst, sich genauer zu erkundigen.

J. D. Schreyer empfiehlt sein Lager in schönsten Qualitäten Bettfedern u. Daunnen, so wie ein vollständiges Lager neuer Betten und Kopfkissenmatrasen zu den bekannten billigen Preisen Nicolaisstraße Nr. 51 im Brauhaus, der Kirche geradeüber.

Zu bevorstehendem Aufgange der Jagd empfehle ich mein Lager von Pulver, Schrot, Zündhütchen und Pflöpfen, so wie kräftig gefüllte Zündnadelpatronen à 100 Stück 1 1/2 Thlr. Moritz Oberländer, Reichels Garten, Mittelg.

Schweizer Kräuter-Saarsöl, echtes, empfing und verkauft in großen Flacons zu 2 Lothen mit 4 Ngr. das Veretius-Comptoir, Petersstraße Nr. 22.

Nachricht. Das so schnell vergriffene und seit gestern fehlende Wanzenmittel ist wieder angekommen, in Gläschen zu 2 1/2 und 5 Ngr., im Veretius-Comptoir, Petersstraße Nr. 22.

Untrügliches Fliegenwasser aus Braunschweig, als Probe zur Ueberzeugung der geehrten Abnehmer selbst aufgestellt im Veretius-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, wo man von dem Erfolg staunen wird und daselbst in Gläsern zu 2 1/2 u. 4 Ngr. zu erhalten.

Ein sehr geschmackvoller moderner Kronleuchter von Metall-Bronze, mit 4 Lampen und Milchglasglocken, ist zu verkaufen. Katharinenstraße Nr. 24 beim Hausmann zu erfragen.



**Kattune** und andere Damenkleiderstoffe billigt bei  
**Ferd. Blaubuth**, Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.  
**Neue Straße Nr. 14, 2. Etage** werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl  
billig verkauft.

### Hausverkauf.

Ein in der gesundensten Lage der Vorstadt gelegenes, in gutem  
Stande befindliches Hausgrundstück, welches jährlich 396 Thlr.  
Nichtzinsen trägt, ist für den festen Preis von 5000 Thlr. zu  
verkaufen durch  
**Adv. Stecke**,  
großer Blumenberg.

### Grundstücks-Verkauf.

Ein vor einigen Jahren neuverbautes, herrschaftlich eingerichtetes  
Haus in guter Lage der innern Vorstadt, welches mit 2708 Steuer-  
einheiten belegt ist, soll Verhältnisse halber für 19.500 Thlr. mit  
8000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Kauflustige werden das  
Nähere auf frankirte Briefe unter der Chiffre A. F. 60 poste  
restante Leipzig erfahren.

**Bauplätze**, wie mehrere schöne Gärten ist beauftragt zu ver-  
kaufen **Eduard Wehnert**, Reichels Garten, neben der Loge.

**Zu verkaufen** ist ein Haus in Connewitz, Preis 1000 Thlr.,  
durch **Eduard Wehnert**, Reichels Garten, neben der Loge.

**Vorteilhafter Kauf.** Wegen schnellen Wegzugs sind  
**Utenfilien** und **Waarenvorräte** eines kleinen Geschäfts  
mit mehr als 50 Thlr. Verlust sehr billig zu verkaufen.  
Wo? ist **Amtmanns Hof** bei Herrn **Bentler** zu erfahren.

Eine Auswahl fertiger Stuben-Ofen sind wegen Räumung  
einer Niederlage zum Fabrikpreise zu verkaufen. Desgleichen Koch-  
maschinen und freistehende Kochherde, sämmtlich aus dem bekann-  
ten Eisengießwerke der Herren **Reßler & Breitfeld** in Erla.  
Halle'sches Gäßchen Nr. 2. **Carl Kästner**.

**Zu verkaufen** sind billig Lindenstraße Nr. 6 parterre zwei  
Schreibpulte, 3 gr. Regale, 1 Schlüsselbrett, 1 Drehschemmel mit  
Lederpolster, 1 große breite Bettstelle, 2 große Gurkenfässer.

**Zu verkaufen** ist 1 Secretair, 1 Commode mit Glaschrank,  
1 Divan, 1 Ausziehb., 1 Näh-, 1 Spiegelstisch (hell polirt), 1 Waschtisch,  
1 Kleiderschrank, Bettstellen etc. in Reudnitz, Feldgasse Nr. 44 L.

**Zu verkaufen:** ein großer und kleiner Kleiderschrank, Eck-  
Glaschrank, Sopha u. Waschtisch, Dresdner Str. 27, 2 Tr. links.

Ein Divan, ein Trümeau, verschiedene kleine Spiegel, eine Wäsch-  
trube, Kinderbettstelle, Reisetasche mit Schloß, Spielkartenpresse,  
Ephegestell mit Lichtbild und viele wirtschaftliche Gegenstände  
sollen verkauft werden Burgstraße Nr. 9, 3. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein großer eiserner Ofen mit Kochröhren,  
kupferner Pfanne und thönerne Aufsatz Brühl Nr. 59 parterre.

**Zu verkaufen** sind mehrere Bettstellen von Eichenholz und  
einige Spiegel etc. Windmühlengasse Nr. 11.

**Zeiger Straße Nr. 20**, 1 Treppe sind Veränderung hal-  
ber verschiedene Möbel, Haus- und Küchengeräte, so wie einige  
größere und kleinere Packkisten zu verkaufen. Der Besitzer ist von  
7 bis 11 Uhr Morgens und von 1 bis 5 Uhr Nachmittags an-  
zutreffen.

**Zu verkaufen** sind große und kleine Weingefäße zum Gur-  
keneinlegen gr. Fleischergasse Nr. 2.

Zum Einlegen der Gurken empfiehlt billige Fässer  
**J. S. Bernhardt**, kl. Fleischergasse Nr. 6.

### Pflanzen-Verkauf.

Um Raum zu gewinnen, sollen im Löhren Garten in Leipzig  
vom 1. bis 13. September eine Partie Topfpflanzen aus freier  
Hand gegen baare Zahlung zu billigen Preisen verkauft werden.  
Es befinden sich unter denselben eine große Zahl Rhododendron  
ponticum in verschiedenen Varietäten, zur Topfcultur sowohl  
als zu Gruppen in das freie Land, Cacteen, Camellien und viele  
andere Topfgewächse.  
**C. F. Tabe.**

### Erdbeerpflanzen

von den vorzüglichsten großfrüchtigen, so wie von frühesten voll-  
tragenden Sorten empfiehlt  
**F. Wösch**,  
Schwägrichens Garten am Frankf. Thor.

Meine holländischen und Berliner Blumenzwie-  
beln sind eingetroffen, und bitte ich um geneigte Aufträge.  
**C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

**Perlzwiebeln**, welche im September gesteckt werden, empfiehlt  
die Kanne 3 **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

### Knochen-Düngemehl,

gebrannt und ungebrannt,  
von vorzüglicher Düngkraft, empfiehlt den Herren Doktoren  
unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung  
**S. C. Engelbrecht**, Zeiger Straße Nr. 7.

### Kartoffelverkauf.

Morgen Sonnabend und alle nächst darauffolgende Markt-  
tage werden vom Rittergute Zweinaundorf Kartoffeln, die bei  
gehöriger Zeit die vollkommene Reife im Boden erlangt haben,  
gesund und mehrlreich sind, zum Verkauf kommen.  
Auch werden Bestellungen auf ganze Fuhren angenommen.  
**Die Wirttschaftsverwaltung. Beger.**

### Kartoffel-Verkauf.

Sonnabend den 30. Aug. ist wieder eine Fuhre neue gute blaue  
Dölkauer Kartoffeln auf dem Markte zum Verkauf. Stand:  
Katharinenstraße Nr. 2, dem Griechenhause gegenüber. Preis  
à Meße 2 1/2  $\mathcal{R}$ , à Schfl. 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{M}$ . Rittergut Dölkau.

**Stearinkerzen** von vorzüglich schöner Qualität  
in Kisten von 40 Packeten, so  
wie im Einzelnen empfehlen zu billigen Preisen  
**Deuschel & Winkert.**

### Cigarren-Deckblätter,

feinsten großblättrigen **Maisville-Tabak** à  $\mathcal{R}$  33  $\mathcal{M}$ , à  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{M}$ ,  
feinsten do. **Ohio** do. à  $\mathcal{R}$  24  $\mathcal{M}$ , à  $\mathcal{R}$  7 1/2  $\mathcal{M}$ ,  
verkauft, um damit zu räumen,  
**C. G. Gaudig**, Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

### Ausverkauf.

Um die Auflösung meines Geschäftes recht schnell zu er-  
zielen, so verkaufe ich von heute an eine Partie  
**Rheinweine**, namentlich ältere Jahrgänge in seltenen  
und überaus schönen Exemplaren,  
**weiße und rothe Bordeaux- und Burgunderweine**,  
**Muscats-Lunel und Rivesaltes**,

**Rum** in 5 Qualitäten und **Grog-Essenz**,  
ganz besonders aber auch ein Pöstchen

**Bischof-Extract** von ganz vorzüglicher Qualität  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Ebenso suche ich  
Käufer für sämtliche

**Handlungs- und Restaurations-Mobilen**,  
einschliesslich der vollständigen Kücheneinrichtung, bestehend  
in Heerd, Bratöfen, Kochmaschinen etc.  
Sie sind in meinem Locale Hainstrasse No. 16 zur Ansicht.  
**Hermann Hallberg.**

**Kirsch- u. Himbeersaft** empfiehlt **W. Schildt**,  
Neumarkt Nr. 38.

**Herrnhuter Lichter** à Pfd. 6 Ngr.  
empfehlen **Moris Richter** im Barfußgäßchen.

Eine große Partie  
**Braunschweiger Speck** à Pfd. 6 Ngr.,  
im Ganzen noch billiger, empfiehlt in guter Waare  
**Moris Richter** im Barfußgäßchen.

**Limburg. Sahnenkäse** à St. 6 Ngr.  
empfehlen in junger und alter Waare  
**Moris Richter** im Barfußgäßchen.



Von  
**neuem marinirten Aal in  
Gelée &**

**neuen Lüneburg. Bricken**  
erhielt frische Sendung **A. C. Ferrari, Grimm. Str. 5/7.**

**Neue Sardines à l'huile**

erhielt in vorzüglichster Qualität und verkauft en gros & en detail  
**A. C. Ferrari, Grimm. Straße Nr. 5/7.**

**Grosse Lüneb. Fürsten-Bricken**

empfang **Woritz Richter im Barfußgäßchen.**

**Neue marinirte Häringe**, vorzüglich delicat, mit Pfeffergurken, Spargelbohnen, türk. Weizen, Capern, eingesehten Kirchen, Anchovis ic. empfiehlt zu 2 1/2  $\pi$  das Stück  
**Theodor Schwennicke.**

**Fetten geräucherten Lachs**, neuen großkörnigen **Caviar**, auch **Teltower Rübchen** empfiehlt  
**Theodor Schwennicke.**

Ungar. Rindszungen, Hamburger Rauchfleisch, Westphäl. und Gothaer Schinken, Braunschweiger und Gothaer Schladwurst, so wie Braunschweiger Doppel-Zungen- und Blutwurst empfiehlt  
**C. F. Runge, große Fleischergasse Nr. 27.**

**Braunschweiger gerein. Schmeer- und Wurstfett** empfiehlt  
**C. F. Runge.**

Alle Tage frische schwarze Regenbrode, à Stück 6 Ngr., sind zu haben bei dem Bäcker neben der Post.

**Einkauf** von Habern, Eisen, Knochen ic. und zu den höchsten Preisen bezahlt bei **F. W. Barth, Hospitalplatz Nr. 1.**

**Reine Knochen** werden pr. Str. mit 1  $\pi$  6  $\pi$  bezahlt  
**Scharfrichterei Leipzig.**

**Gesucht** wird ein Haus mit Garten, bloß für eine Familie passend, im Preise von 4 bis 6000 Thlr., durch  
**Eduard Wehnert in Reichels Garten, neben der Loge.**

Ein in gutem Zustande befindliches Billard wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man **Obstmarkt Nr. 1, 2 Treppen links** abgeben.

**Zu mietben** oder zu kaufen wird ein Bettstüch gesucht. Offerten abzugeben **Reichsstr. Nr. 14, 4 Treppen hoch.**

**Zu verleihen** sind 900  $\pi$  und 300  $\pi$  auf Mündelhypothek durch  
**Advocat Roux, Brühl, Schwabe's Hof.**

Ein Theilnehmer an einem vor Kurzem in Leipzig etablirten Geschäft, welches der Mode nicht unterworfen ist, dormalen ohne Concurrenz besteht und einen ansehnlichen Gewinn sicher gewährt, wird zu sofortigem Eintritt unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Derselbe muß ein Capital von 1000 bis 1500 Thlr., wofür er Sicherheit erhält, einlegen, und braucht technische oder kaufmännische Kenntnisse nicht zu haben.

Auf portofreie Anfragen wird Herr **Advocat Lorenz** in Leipzig das Nähere mittheilen.

**Kutscher gesucht.**

Ein geübter Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen, findet bei persönlicher Anmeldung auf dem Rittergute **Breitenfeld bei Leipzig** sofort dauernde und gute Anstellung.  
**Leopold.**

**Gesuch.** Ein junger Mann, welcher sofort antreten kann und eine baare Caution von circa 150 Thlr. zu leisten im Stande ist, findet eine dauernde Anstellung mit gutem Gehalt. Näheres im **Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22.**

Für ein **Manufactur- und Mode-Waaren-Geschäft en gros** wird ein **Lehrling** gesucht, welcher tüchtige Schulkenntnisse besitzt.

Offerten unter **L. Nr. 3** übernimmt die Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener **Kellner** in der **Restaurat. von Friedleben am Markt.**

Ein **Laufbursche** von angenehmem Aeußern und mit guten Empfehlungen versehen, der schon in einem kaufmännischen Geschäft gewesen ist, findet auf Wochenlohn ein Unterkommen **Grimm. Str. 20.**

Ein **Laufbursche**, der sogleich antreten kann, wird gesucht **Katharinenstraße Nr. 17, 4 Treppen.**

**Zwei Putzmacherinnen**, von denen eine als Directrice fungiren kann, werden für ein auswärtiges Putzgeschäft gesucht  
**Wolf, Brühl, schwarzes Hufeisen,**  
von 7-12 und 2-7 Uhr.

**Gesucht** werden 2 geübte Directrices für auswärtige Putzgeschäfte durch **Werner & Köhling, Reichstr. Nr. 48, 1 Tr.**

**Gesucht** wird ein **Dienstmädchen** **Frankfurter Straße Nr. 8, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird zum 1. Septbr. ein **Dienstmädchen**, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Solche, die mit guten Zeugnissen versehen oder sonst gut empfohlen sind melden sich in den Vormittagsstunden **Eisterstraße, Witters Haus 2. Etage.**

**Gesucht** wird bis zum 1. Septbr. ein Mädchen in dem Alter von 16-18 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit. Zu erfragen am **niedern Park Nr. 5, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird zum 1. Septbr. ein **Kindermädchen**. Das Nähere bei **Herrn Trautner in Hohmanns Hofe Mittags 12-3 Uhr.**

**Gesucht** wird ein arbeitsames braves **Dienstmädchen**, wo möglich gleich oder bis zum 1. Sept. Näheres **Dresdn. Str. 5 part.**

**Gesucht** wird zum 1. Septbr. ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht. **Klostergasse Nr. 13, 3 Tr. links nach der Promenade.**

**Gesucht** wird zum 1. September ein Mädchen zur häuslichen Arbeit **Goldhahngäßchen Nr. 3 parterre.**

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein ordentliches fleißiges **Dienstmädchen**, welches sich jeder Arbeit unterzieht, **Brühl Nr. 38 part.**

**Gesucht** wird zum 1. September ein fleißiges, im Kochen erfahrenes Mädchen **Brühl Nr. 7, rechts parterre.**

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches gut kocht. Näheres **Brühl Nr. 6, 1 Treppe von Nachmittags 3 Uhr an.**

**Zu mietben gesucht** wird ein Mädchen, welches nähen kann, **Wasserkunst Nr. 14, 2 Treppen.**

Ein reinliches, williges **Dienstmädchen** wird zum 1. September gesucht **Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in Küche und häuslichen Arbeiten erfahrenes **Dienstmädchen**, die auch nähen kann, wird gesucht **Tauchaer Straße Nr. 10a, 1. Hausthür, 2 Treppen.**

Eine Amme, die schon mehre Monate gestillt hat, wird sogleich oder bis den 1. Septbr. gesucht **kleine Windmühlengasse Nr. 7a bei Herrn Lange.**

Ein **tüchtiges Küchenmädchen** kann sich melden im **Schützenhaus.**

Zu dem 1. Septbr. oder sofort wird ein fleißiges **Dienstmädchen** gesucht **Reichels Garten, großes Quergebäude Nr. 2, 3 Treppen.**

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches auch etwas nähen kann, wird zum Ersten gesucht **Johannisgasse Nr. 43.**

Ein **sehr ordentlicher resoluter Mensch** sucht wieder einen **Markthelferposten.** **J. Knöfel, Lurgensf. Garten 7.**

Ein anständiges und gebildetes Mädchen sucht zum 1. Sept. oder October einen Dienst als **Jungemagd**; auch würde dieselbe einer nicht so großen Wirthschaft allein vorstehen. Näheres bei **Madame Kämpfe, Auerbachs Hof.**

Ein junges solides Mädchen aus **Thübingen**, die schon längere Zeit daselbst in einem Materialgeschäft als **Verkäuferin** conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem **Bäckerladen** oder andern Geschäft in **Leipzig** Condition. Auch würde sie gern einen Dienst als **Jungemagd** annehmen. Gefällige Adressen werden unter **A. S. in der Expedition d. Bl.** erbeten.

Ein anständiges Mädchen, die gut nähen, etwas **schneidern**, waschen und plätten kann, so wie in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht zum 1. Octbr. eine Stelle als **Jungemagd**. Zu erfragen **Antonstraße Nr. 3, 1 Treppe.**



## Gewölbe-Gesuch.

Am Markte oder dessen Nähe wird nach Michaelis d. J. ein Gewölbe fürs ganze Jahr oder außer den Messen zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre T. K. Nr. 15 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Wohnung-Gesuch.

Von einem einzelnen Herrn, einem sehr ruhigen Miether, wird eine Wohnung, Anfangs September zu beziehen, bestehend aus **zwei großen, elegant möblirten** Zimmern, **1 Treppe** hoch, an der Promenade und mit Aussicht auf diese gelegen, gesucht.

Bezügliche Adressen beliebe man abzugeben Katharinenstraße Nr. 6, 1 Treppe hoch.

### Miethgesuch.

Eine große und helle Parterre-Handels-Localität in lebhafter Lage in der Mitte der Stadt wird zu nächste Weihnachten oder auch später zu miethen gesucht. Nähere Angaben nebst Lage und Preis bittet man unter N. B. in der Expedition d. Bl. versiegelt niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für Ostern 1852 ein Familienlogis von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör in freundlicher Lage der innern Stadt mit Preisangabe. Anerbietungen werden erbeten Grimm. Str. Nr. 7 bei Hrn. Siebel im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein anständiges Familienlogis, bestehend aus einigen Stuben und Kammern nebst Zubehör. Hierauf bezügliche Offerten unter Adresse C. G. W. erbittet man sich durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Beamten ein Logis mit 2—3 Stuben. Adressen mit Preisangabe erbittet man Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

## Nitterstraße, Stadt Walmiedy

ist die 2. Etage von Michaelis a. c. ab anderweit zu vermieten durch Adv. Freukel, Kath.-Str. 16.

**Vermietung.** Außer den Messen sind noch einige größere und kleinere, zum Theil heizbare Verkaufslocale in der Passage der Kaufhalle am Markte zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann Schirmer daselbst.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ein Logis in dem auf der Katharinenstraße Nr. 16 gelegenen Hausgrundstück für den jährlichen Miethzins von 50 Thlr. Adv. Siesefe.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis in 2ter Etage, bestehend aus 3 Stuben, mehreren Kammern nebst Zubehör, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis auf der Johannisgasse ein sehr freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, für 60 Thlr. Daselbst Nr. 29 im Gartengebäude das Nähere.

Zu vermieten ist zu Michaelis in einem freundlichen Hof ein Parterrelogis mit 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör Erdmannstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein paar stille Leute, gleich oder Michaelis zu beziehen, lange Straße Nr. 17.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit Bett Neumarkt Nr. 33, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meßfreie ausmöblirte Stube nebst Alkoven an Herren Neukirchhof Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermieten sind an ledige Herren 2 gut möblirte Stuben mit Schlafkammer lange Straße Nr. 16B, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundlich möblirte Stube Johannisgasse Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich ein möblirtes Stübchen Querstraße Nr. 29 vorn heraus, rechts 1 Treppe, Thür Nr. 6.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine möblirte meßfreie Stube nebst Alkoven vorn heraus Petersstraße Nr. 32, 4 Tr.

Zu vermieten ist jetzt oder auch zu Weihnachten eine in ganz gutem Stande befindliche dritte Etage am Peterskirchhofe gelegen. Näheres daselbst Nr. 5, dritte Etage.

Zu vermieten sind mehrere schön möblirte Stuben mit der schönsten Aussicht Lehmanns Garten, 2. Haus 3. Etage links.

Ein Stübchen, an einen Herrn, ist zu vermieten. Das Nähere in Reudnitz, Seitengasse Nr. 93 parterre rechts.

Eine gut möblirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres Inselstraße Nr. 6 part. zu erfragen.

Zu vermieten sind mehrere Pianoforte in der Pianofortefabrik von C. Waage, große Windmühlenstraße Nr. 15.

## 16. Compagnie h. Communalgarde

hält Sonntag den 31. August in Kleinzschocher ein Scheiben- und Bogelschießen ab. Kameraden anderer Compagnien und achtbare Gäste werden hierzu freundlichst eingeladen. Der Abmarsch erfolgt in Dienstkleidung vom Obstmarke früh 1/27 Uhr. Billets sind beim Feldwebel Berger, Königsplatz Nr. 3, 2 Treppen zu haben.

## Teutonia.

Heute Freitag den 29. August gesellschaftliche Abendunterhaltung und Ball im Leipziger Salon. Der Vorstand.

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr. C. Schirmer.

Sonntag nach Thecla. C. Schirmer.

## Große Funkenburg.

Heute Freitag großes Concert. Programm: Kriegermarsch der Priester zu Athalia von F. Mendelssohn. 1. Theil: Duvertüre z. D. Iphigenie in Tauris v. Gluck; Introduction z. D. der Feen-See v. Auber; Erinnerung an Peterhof, Walzer v. Jos. Gungl; Duett a. d. D. der Liebestrank v. Donizetti; Friedrich-Wilhelms-Quadrille von Bisse; Arie aus Libella von Reißiger; Anna-Polka v. Joh. Strauß. 2. Theil: Duvert. zu Stradella v. Flotow; Werber zum Tanz, Walzer von Labitzky; Entre-Act und Chor a. d. D. der Brauer von Preston v. Adam; Sedlitz-canska-Polka v. Joh. Petral; Ensemble a. d. D. Prinz Eugen v. Schmidt; Bertha-Redowa v. A. Herzog; Alt und Neu, Duodlibet v. Hauschild; Mailänder Krönungs-Galopp v. Lutsch. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paag, gr. Funkenburg.

## Sternschlessen in Connowitz.

Sonntag den 31. d. M. ladet zu einem öffentlichen gesellschaftlichen Sternschießen (vom Lannenbaumgerüste) ganz ergebenst ein C. G. verw. Diegshold.

## Insel Buen Retiro.

Heute Freitag Concert. Es ladet freundlichst ein Anfang 5 Uhr. C. Fölek.



Heute Freitag Concert, wie immer im großen Style.

Insel Buen Retiro.

C. W. Grohmann.

NB. Schluß meiner Concerte Sonnabend den 13. September.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.



# Erntefest in Zweinaundorf.

Sonntag den 31. August wird in dem herrschaftlichen Kaffeegarten Mittags table d'hôte gespeist, von 3 Uhr an starkbesetztes **Concert**, zu dessen Landpartie ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst einladet **Fr. Brabant.**

Zu einem guten Mittagstisch im Abonnement pr. Monat 4 Thlr. (30 Marken), 15 Marken 2 Thlr., ladet ein **C. A. Mey**, Neumarkt, große Feuerkugel.

## Nappika's Restauration, hohe Straße Nr. 7,

ladet heute Abend zu Cotelettes mit Allerlei, à Portion 3 Ngr., ergebenst ein.

**Heute Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Carl Paul**, Delzschauer Bierniederlage, Nicolaisstraße „Zum Rosenkranz.“

## Gasthof zum Helm in Gutrisch.

Heute Freitag ladet zu Cotelettes mit Allerlei und Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **S. Döhne.**

## Gosenschenke in Gutrisch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Penfer.**

## Gosenthal.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen und Meerrettig ergebenst ein **C. Bartmann.**

**Die Restauration von C. Dürr** empfiehlt das beste der diesjährigen Lagerbiere à Löpschen 13 Pf., ebenso Watersches à 15 Pf.

**Feines Wernegrüner Bier** und echt Baisisches empfiehlt **C. Mann**, Gaisstraße Nr. 1.

Heute Mittag Ninderbraten mit Klößen. Es ladet ergebenst ein **S. Köditz**, Burgstraße Nr. 25.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. Knoche**, Dresdner Straße Nr. 58 im weißen Engel.

**Heute Abend Bökelschweinsknochen** mit Klößen nebst andern Speisen, wozu ich freundlich einlade. **Joseph Berger**, Dresdner Straße Nr. 10.

NB. Gose, Wernegrüner und Meißner sind zu empfehlen. Morgen Abend 7 Uhr **Speckluchen**. **Der Obige.**

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Jacobs Restauration** in Reichels Garten.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckluchen** bei **J. S. Wöhler**, Klostergasse.

Heute früh 8 Uhr **Speckluchen** bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Heute Morgen 1/29 Uhr **Speckluchen** bei **C. S. Dieze**, große Fleischergasse Nr. 13.

Heute früh von 8 Uhr an **Speckluchen** bei **B. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

**Verloren** wurde ein goldner Siegelring mit blauem Stein von Kupfers Garten bis in die Stadt Freiberg im Brühl. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Neukirchhof 45, 2 Tr.

**Verloren** wurde am Mittwoch Abend in der Nähe des Theaters ein Hausschlüssel. Um gütige Zurückgabe wird gebeten Nicolaisstraße Nr. 19, 3 Treppen.

**Verloren** wurde gestern ein goldner Haarring von der Reichsstraße über den Markt bis zum Thomaskirchhof. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben gegen Belohnung bei Herrn **Carl Tenschler** hier, Reichsstraße.

**Stehen geblieben** sind Sonntag früh zwei paar Stiefeln. Der Eigenthümer kann selbige in Empfang nehmen große Fleischergasse Nr. 23 parterre.

**Entflogen** sind ein Paar gelbe Wiener Tauben mit weißer Auszeichnung. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Abzugeben an Herrn **Wost**, Friedrichsstraße Nr. 36.

Ein Gesangbuch ist in der Joh.-Kirche gefunden und kann von dem Küster daselbst in Empfang genommen werden.

Heute giebt's frische Wurst Nachmittag von 3—4 Uhr im Reichsverweser zu Kleinschocher vom Fleischermeister **W.**, jedoch wird nur das Kleeblatt dazu eingeladen, die Andern bleiben davon?? — . — .

Kleinschocher, den 29. August 1851.

Guten Appetit — schmeckt billig.

**An A. Den 15. Sept. findest Du das Gewünschte!**

**M.**

Ich denke oft und gern an Dich,  
Darum bitte, lieber einen Brief an mich — **Marie.**

**D. . . . .** Lieber . . . . ., ein Brief mit Ihrer Adresse liegt poste restante.

Beschütze du, mein Vater, ferner mich, auf dich hoffe ich; sollte ich dir willkommen sein, so will ich kommen zur Ehre dein und mein in Ehren.

Der **Madame Neumann** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste mit dem Wunsche, es noch recht vielmal froh und heiter zu erleben. Leipzig den 29. August. **F. B. C.**

Es gratulirt **Madame Neumann** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freundin **A. C.**

**Madame Zschunke** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste aufs herzlichste **C. F. C. und F.**

### Bekanntmachung.

Die geehrten Mitglieder der **Skerl'schen Kranken- und Leichen-**Commune werden zu einer Generalversammlung eingeladen auf **Sonntag** den 31. Aug. Nachmittag punct 3 Uhr in der Bierhalle auf der großen Windmühlenstraße (Vorlage, Berathung und Annahme der verbesserten Statuten). Wer nicht erscheint muß mit Beschlussfassung einverstanden sein, daher um recht zahlreiches Erscheinen bittet Leipzig den 27. Aug. 1851. **Der Vorstand.**

### MARRIED.

**M. Albert Wehrde**

with

**Mrs. Eliza Smith**, born Seymour.

New-York, June 1st 1851.

**Berspätet.** Am 26. d. Mon. starb schnell und unerwartet mein geliebtes Kind, **Gustav Markendorff**, in einem Alter von 2 3/4 Jahren, welches ich theilnehmenden Freunden und Verwandten hiermit anzeige. Leipzig, den 28. August 1851.

**Amalie Ernst.**

Für die vielseitigen liebevollen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden und Begräbnis unsers guten Kindes, welche unserm bitteren Schmerze lindernden Trost gewährten, sagen wir hierdurch unsern aufrichtigsten Dank. Der Himmel bewahre Sie Alle vor so harten Verlusten.

**Job. Gottfr. Zschunke** nebst Frau.

Gestern früh 1/25 Uhr wurde meine liebe Frau, **Emma geb. Neimann**, von einem kräftigen Jungen zwar schwer, doch glücklich entbunden.

Berlin den 27. August 1851.

**August Rieq.**

Heute Mittag 1/21 Uhr wurde meine liebe Frau, **Alwine geb. Prengel**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Lindenau, den 27. August 1851. **Hermann Repler.**



Gestern Abend 11 Uhr wurde meine liebe Frau, Luise geborne Faber, von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden. Theilnehmenden Freunden widmet diese Nachricht statt besonderer Anzeige  
Berlin, 27. August 1851.

Julius Rauffmann.

Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hierdurch an  
Dr. Robert Hammer junior nebst Frau.

Witterung im September.

Regen: Den 2. 3. 6. bis 9. 15. 16. 17. 24. bis 29.

## Die Sächsische Maschinenbau-Compagnie

versammelt sich Sonnabends den 30. August Vormittag pünktlich um 10 Uhr in der Buchhändlerbörse zu Leipzig.

## Eudoxia. Heute Abend im Garten bei A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

## Angelkommene Reisende.

- Ihre Kaiserl. Hoh. die Herzogin von Leuchtenberg mit Gef., v. Petersburg, und  
Se. Königl. Hoh. der Prinz Georg v. Sachsen, v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Ambronn, Kfm. v. Coburg, Stadt Hamburg.  
Armann, Prof. v. Berlin, Palmbaum.  
Barnstorf, Kfm. v. Bremen,  
Brishton, D. v. Edinburgh, und  
Bogel, Kfm. v. New-Orleans, Hotel de Pol.  
v. Bereski, Gutsbes. v. Warschau, und  
v. Barinkoff, Gräfin v. Petersburg, S. de Bav.  
Bogasse, Gutsbes. v. Lüttich, und  
Blähne, Hölzschneid. v. Riga, Stadt Rom.  
du Bois, Frau v. Berlin, Stadt Berlin.  
Berger, Fabr. v. Pirmasens, Stadt Hamburg.  
Beyer, Prof. v. Prag, Stadt Nürnberg.  
Bayer, Def., und  
Bayer, Fräul. v. Freitottenbach,  
Barger, Fräul. v. Weisho,  
Wallus, Frau v. Karlsbad, und  
Bekmann, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Breslau.  
Bekmann, Buchdr. v. Dettingen, St. Gotha.  
Babe, Kfm. v. Bremen.  
v. Böhn, Rittergutsbesitzer v. Stolp, und  
Bod, Seminar-Direkt. v. Münsterberg, Palmbaum.  
Breitfeld, Fabr. v. Prag, und  
Breitfeld, Kfm. v. Erla, Münchner Hof.  
Bricke, Kfm. v. Blauhaus, grüner Baum.  
Brandes, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.  
Cläpinski, Musikdir. v. Berlin, Stadt Rom.  
Cernick, Kaplan v. Königsberg, St. London.  
Comte, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
Cavallin, Stud. v. Kopenhagen, gr. Blumenb.  
Delegat, Courier v. Straßburg, Stadt Rom.  
v. Deim, Graf v. Wien, Hotel de Baviere.  
Dorn, Gastw. v. Triest, Stadt Riesa.  
Dübner, Geh. Rath v. Eisenach, Hotel de Pol.  
Dunker, Commerz-Rath von Berlin, Hotel de  
Ruffe.  
Engel, Kreisger. Rath v. Stettin, St. Nürnberg.  
Erhardt, Porzellandreher v. Hortsch, und  
Eichhorn, Wdtchermstr. von Nürnberg, Stadt  
Breslau.  
Ernst, Lehrer v. Frankfurt a/M., gr. Blumenb.  
Friedheim, D. v. Berlin, Stadt Rom.  
Felgin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Fühse, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Blumenberg.  
Freier, Kfm. v. Lübeck, Stadt Dresden.  
Gröppler, Pfarrer v. Pötnitz, Palmbaum.  
Güttler, Wundarzt v. Hirschberg, und  
Gayler, Part. v. Nürnberg, Rauchwaarenhalle.  
Gibson, Part. v. Edinburgh,  
v. Glämer, Leutn. v. Magdeburg, und  
Gutschkow, D. v. Lübeck, Hotel de Baviere.  
Grünberg, Schausp. v. Stettin, goldne Laute.  
Gabler, Schausp. v. Berlin,  
Goldstein, Frau v. Karlsbad,  
Gränewald, Ränfker v. Berlin, und  
Gütermann, Frau v. Bamberg, Stadt Breslau.  
Göring, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.  
Günther, Def. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Hertel, Stud. v. Berlin, Palmbaum.  
Heller, Regisseur v. Bonn, Hotel de Baviere.  
Hayn, Literat v. Werdau, 3 Könige.  
Heber, Kfm. v. Auerbach, Stadt Hamburg.  
Haberstumpf, Hausbes. v. Pesh, St. Breslau.  
Heym, Kfm. v. Nürnberg.  
Hoyer, Kfm. v. Torgau, und  
Hopfmüller, Hotel. v. Bayreuth, Stadt Wien.  
Herwart, Geh. Reg.-Rath v. Eisenach, und  
v. Heyne, Part. v. Rotterdam, Hotel de Pol.  
Hülse, Prof. D. v. Dresden, und  
Helge, Kreisger.-Rath von Reichenbach, großer  
Blumenberg.  
Harzwieschen, Arzt v. Riffingen, gr. Blumenb.  
Haberland, Adv. v. Eisenberg, blaues Kof.  
Halperin, Banq. v. Verditschew, Rauchwaarenh.  
Jung, Maler v. Dresden, und  
v. Jenisch, Major v. Nürnberg, Hotel de Bav.  
Jullien, Rent. v. Paris, Hotel de Pologne.  
Junig, Stud. v. Breslau, Dieses Hotel garni.  
Jung, Arzt v. Bern, Palmbaum.  
Kraß, Theaterdir. v. Bonn, und  
Klinger, Feldwebel v. Magdeburg, S. de Bav.  
Kesselfaul, Commerz.-Rath v. Aachen,  
Krause, Bau-Insp. v. Sorau, und  
Krocker, D. v. Proßau, Stadt Rom.  
Klöber, Fabr. v. Schönheide, Stadt London.  
Karuth, Fabr. v. Lengersfeld, braunes Kof.  
Königsbörfer, Arzt v. Auerbach, und  
Kato, Insp. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Kriener, Stud. v. Berlin, Stadt Riesa.  
Küchenthal, Frl. v. Braunschweig, St. Nürnberg.  
v. Krebs, General v. Wien, und  
Kornkowski, Rent. v. Warschau, S. de Pologne.  
Kontowski, Architekt v. Warschau, Palmbaum.  
Knaposky, Gutsbes. v. Posen, gr. Blumenberg.  
Keller, Ober-Controleur v. Schneeberg, und  
Kutter, Fabr. v. München, Münchner Hof.  
Koppe, Amtmann v. Leisnig, goldne Sonne.  
Lorenz, Gutsbes. v. München, Palmbaum.  
Leistner, Kfm. v. Zwickau, und  
Lehmann, Pastor v. Pöfendorf, gr. Baum.  
Lieders, Kfm. v. Magdeburg, goldne Sonne.  
Löber, Kirchenrath v. Bückeburg, St. Rom.  
Lippacher, Uhrm. v. Ansbach, braunes Kof.  
Lustig, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.  
Lothrose, und  
Lothrose-Motley, Gutsbes. v. Boston, Hotel de  
Ruffe.  
Mackensen, Rent. v. London, und  
v. Münster, General, und  
v. Mannstein, Major v. Magdeburg, Hotel de  
Baviere.  
Mayer, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Rom.  
Müller, Fabr. v. Warschau, Stadt London.  
Moritz, Kfm. v. Golditz, Stadt Mailand.  
Rauscher, Frl. v. Speikorn, Stadt Breslau.  
Moro, Gutsbes. v. Udine, Stadt Wien.  
de la Monte-Cavallo, Graf v. Turin, und  
Momsen, Part. v. Darmstadt, S. de Ruffe.  
Müller, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Mosen, Hofrath, D. von Oldenburg, gr. Blbrg.  
Merkel, Prof., D. v. Königsberg, Münchn. Hof.  
v. Nibel, Gutsbes. v. Bayreuth, gr. Blumenb.  
Mauke, Turnlehrer v. Gera, Rauchwaarenhalle.  
Rimater, Disc. v. Slag, Palmbaum.  
Reidhardt, Kfm. v. Magdeburg, S. de Baviere.  
Ohle, Kfm. v. Plaue, Georgenstraße 7.  
Otto, Kreisrichter v. Braunschweig, Palmbaum.  
Penhas, Frl. v. Linden, Palmbaum.  
Parkison, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
Planitz, Kfm. v. Dresden, Stadt London.  
Purmann, Lehrer v. Dels, goldne Laute.  
Pierron, Senjal v. Wien, Stadt Hamburg.  
Puzzi, Dir. v. Dresden, Stadt Wien.  
Powell, Rent. v. London,  
Perrot, Kfm. v. Genf, und  
Picher, Capitän v. v. Woolwich, S. de Pol.  
Rumann, Commerz-Direkt. v. Hannover, St. Rom.  
Runkel, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt London.  
Rosenberger, Frau v. Kösen, Stadt Berlin.  
Racer, Lehrer v. Nelle, Stadt Nürnberg.  
Rälke, Secretär v. Oldenburg, und  
Regel, Def. v. Kofelez, Stadt Breslau.  
Reisberger, Part. v. München, Palmbaum.  
Schneider, Gastw. v. Haarchausen, Georgenstr. 7.  
Simon, Kfm. v. Bukarest, und  
Schmalz, Med.-Rath, D. v. Dresden, Palmbaum.  
Simons, Cassen-Direkt. v. Breslau, und  
Schwarzenberg, Kfm. v. Giberfeld, gr. Blumenb.  
Schirde, Kfm. v. Stettin, Stadt Gotha.  
Schwertner, D. v. Stuttgart, Münchner Hof.  
Schorter, Stadtrath v. Annaberg, St. Dresden.  
Schlesinger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Schalte, Adv. v. Lückow, Stadt Rom.  
Steinmeh, Stud. v. Glasthal, St. London.  
Stegmanu, Rent. v. Golditz,  
Stermeiß, Def. v. Löderstadt, und  
Sörg, Handelsm. v. Amklär, St. Mailand.  
Ströhmänn, Kfm. v. Gölz, und  
Schmuhl, Def. v. Poststein, Stadt Frankfurt.  
Styosny, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.  
Singer, Rechnungsführer v. Pesh, St. Nürnberg.  
Sighart, Prof., D. München, Stadt Wien.  
Schneider, Lehrer v. Reichenbach, Dieses S. garni.  
Schlick, Kfm. v. Gera, und  
Stare, D. v. Glasgow, Hotel de Pologne.  
Schulte, Kfm. v. Barmen,  
Stiartes, Senator v. Athen, und  
Slayer, Rent. v. London, Hotel de Ruffe.  
v. Tolstoy, Gräfin v. Petersburg, S. de Bav.  
Tepelmann, Kfm. v. Bremen, S. de Pologne.  
Unverückt, Hauptm. v. Gisdorf, gr. Blumenb.  
Unger, Kfm. v. Potsdam, Stadt Gotha.  
Voigt, Oberamt. v. München, S. de Baviere.  
v. Werder, General v. Frankfurt a/D.,  
Wolf, Ob.-Reg.-Rath v. München, und  
v. Wilkorsky, Graf, Stallmstr. v. Petersburg,  
Hotel de Baviere.  
Weiß, Kfm. v. New-York, Stadt Rom.  
Wolferdorff, Frl. v. Köhrsdorf, goldner Hahn.  
Weise, Kfm. v. Plauen, Stadt London.  
Wöhl, Kfm. v. Magdeburg, 3 Könige.  
Wartig, Kfm. v. Gera, Stadt Nürnberg.  
Willkommen, Fräul. v. Hildesheim, gr. Blbrg.  
Weiß, Kfm. v. Pödsack, Münchner Hof.  
Weinlein, Kofchdir. v. Wallendorf, g. Sonne.  
v. Zurböse, Part. v. Riga, gr. Blumenberg.  
v. Zschirsky, Adjut. v. Dresden, S. de Bav.  
Zinke, Lehrer v. Reichenhain, und  
v. Zaborstky, Hauptm. v. Prag, Stadt Wien.

## Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 28. Aug. Ab. 14° R.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,  
Johannisstraße Nr. 48. — Druck und Verlag von G. Holz.